

SPIEGEL bleibt meistzitiert FAZ Group deutlich verbessert

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2020

Meistzitierte Medien in den deutschen Meinungsführermedien



SPIEGEL und FT: Unabhängiger Journalismus wichtiger denn je

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2020

Wien, 8. Juli 2020. Der SPIEGEL ist nach den ersten sechs Monaten 2020 wieder meistzitiert. Nachdem die Hamburger im Vorjahr mit den Recherchen zur Ibiza-Affäre viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen haben, sind es im ersten Halbjahr 2020 neben der Berichterstattung um die Corona-Pandemie die Nachforschungen zum Lobbying-Skandal um CDU-Jungpolitiker Philipp Amthor, die dem SPIEGEL viele Medienzitate eingebracht haben.

Ein weiteres Beispiel dafür, wie wichtig investigative Recherche und unabhängiger Journalismus ist, zeigt auch der Fall FINANCIAL TIMES gegen Wirecard. „Die FT hat uns allen gezeigt, dass Dran-Bleiben sich nicht nur lohnt, sondern dass unabhängiger Journalismus die Werte schafft und verteidigen hilft, die die anderen alle immer nur beschwören, aber im Alltag vergessen“, meint Roland Schatz, Gründer von Media Tenor.

Während viele überregionale Titel wie SÜDDEUTSCHE und WAMS Zitate eingebüßt haben, gehen etliche Regionaltitel mit einem Plus an Medien-Erwähnungen aus dem Halbjahr, weil in der Corona-Krise differenzierte lokale Nachrichten auf Bundesländer- oder Kreis-Ebene gefragt waren, wie die Recherchen und Interviews der FUNKE-Mediengruppe, der RHEINISCHEN POST oder der NEUEN OSNABRÜCKER.

Von den überregionalen Print-Titeln gehen allein die FAZ-Titel gestärkt aus dem ersten Halbjahr hervor, dabei spielte die Wirtschaftsexpertise eine große Rolle: Viele Zitate gingen etwa auf die FAZ-Recherchen zum Streit über die Anleihekäufe der EZB, auf exklusive Informationen zum Milliardenkandal rund um Wirecard oder auf die neuesten Entwicklungen zur Lufthansa-Rettung zurück.

Die Corona-Krise hat einmal mehr gezeigt, dass die Bedeutung von sozialen Medien total überschätzt wird. „Wann, wenn nicht in Zeiten von Corona, wollen die sozialen Medien eigentlich den Beweis erbringen, dass sie besser als die klassischen Medien Vernetzungen wirklich repräsentieren und daraus dann auch exklusive Inhalte VOR den klassischen Medien haben würden. Das war in Corona-Zeiten weit gefehlt. Sie wirken lediglich als Verstärker der klassischen Medien“, erklärt Roland Schatz.

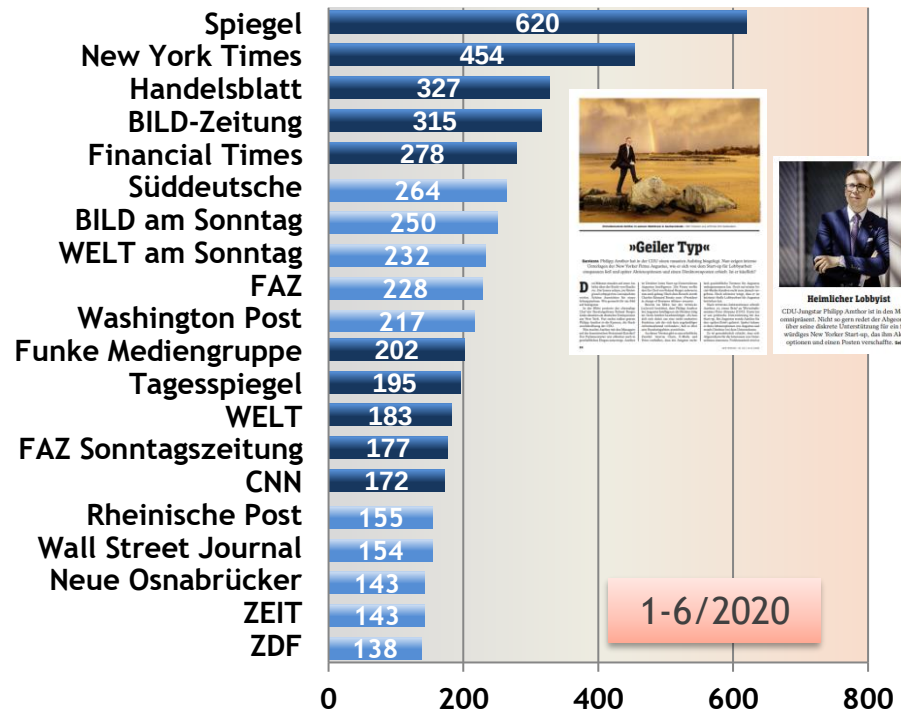
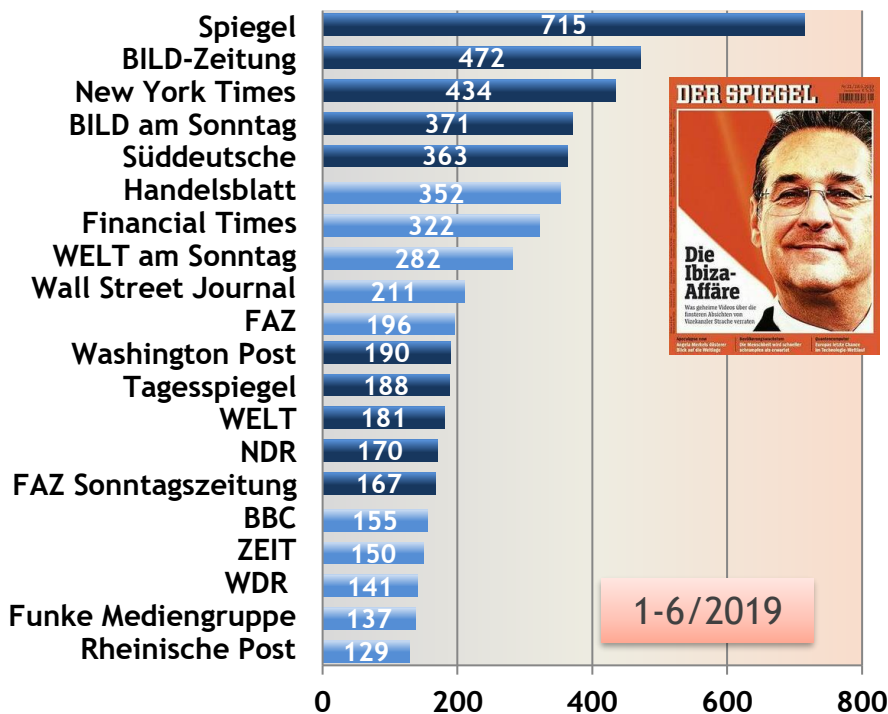
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen seit seiner Gründung 1994 nicht auf computer-unterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im dritten Quartal 2019 bei 86 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Juni 2020 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 12.378 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

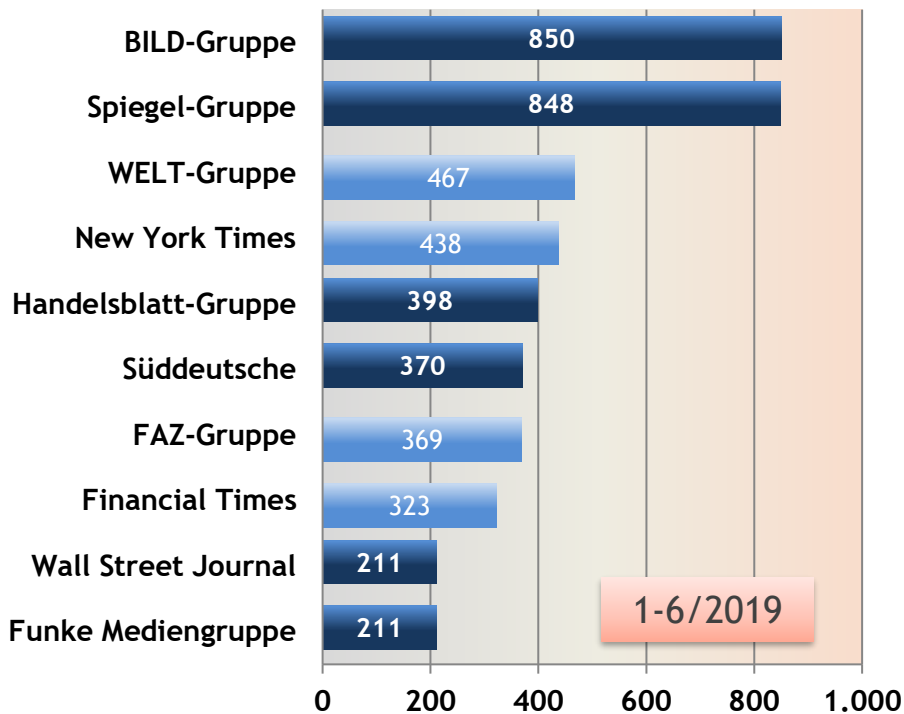
Spiegel meistzitiert in Corona-Pandemie und zum Fall Amthor



Anzahl der Zitate

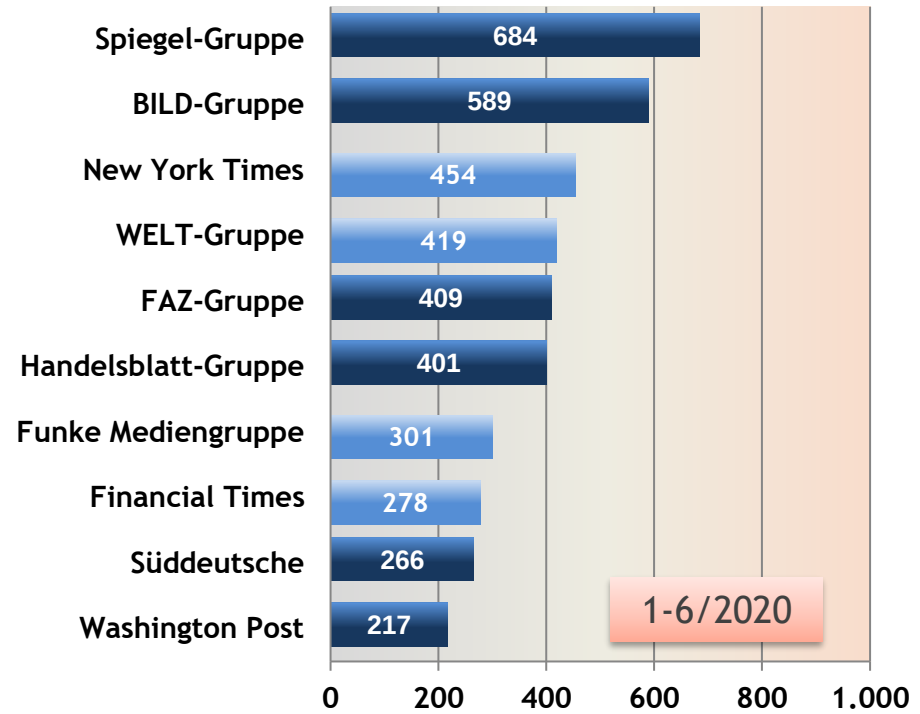
Der *Spiegel* bleibt mit etwas weniger Zitaten als im Vorjahreshalbjahr meistzitiertes Medium zwischen Januar und Juni 2020. Dahinter ist vieles in Bewegung: Das *Handelsblatt* rückt vor die *SZ* und die *BILD*-Titel, deren Inhalte deutlich seltener aufgegriffen werden.

Spiegel auch im Markengruppen-Vergleich jetzt vorn



1-6/2019

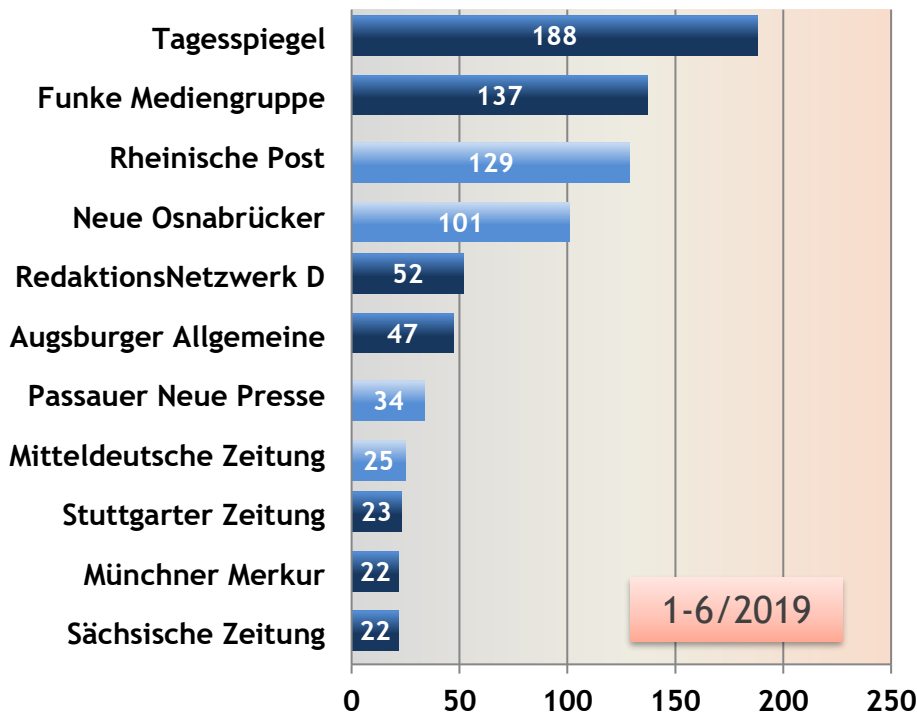
Anzahl der Zitate



1-6/2020

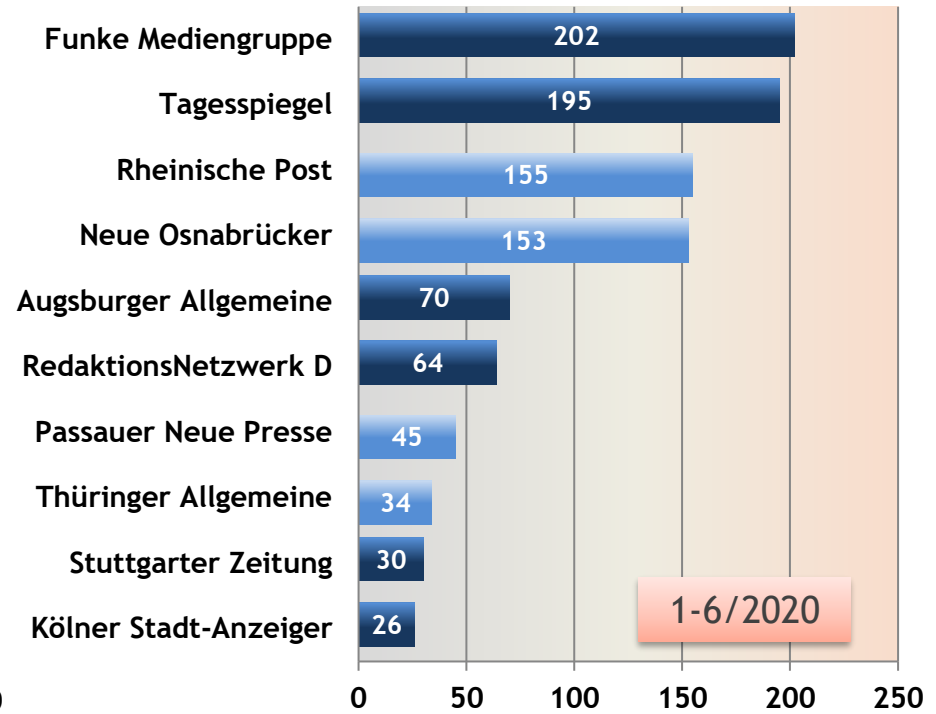
Auch im Markengruppen-Vergleich hat die *Spiegel-Gruppe* die *BILD-Gruppe* hinter sich gelassen. Nur wenige Verbünde legen wie die *FAZ-Gruppe* oder die *Funke-Mediengruppe* im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in absoluten Zahlen zu.

Corona-Pandemie unterstreicht Bedeutung von Lokaltiteln



1-6/2019

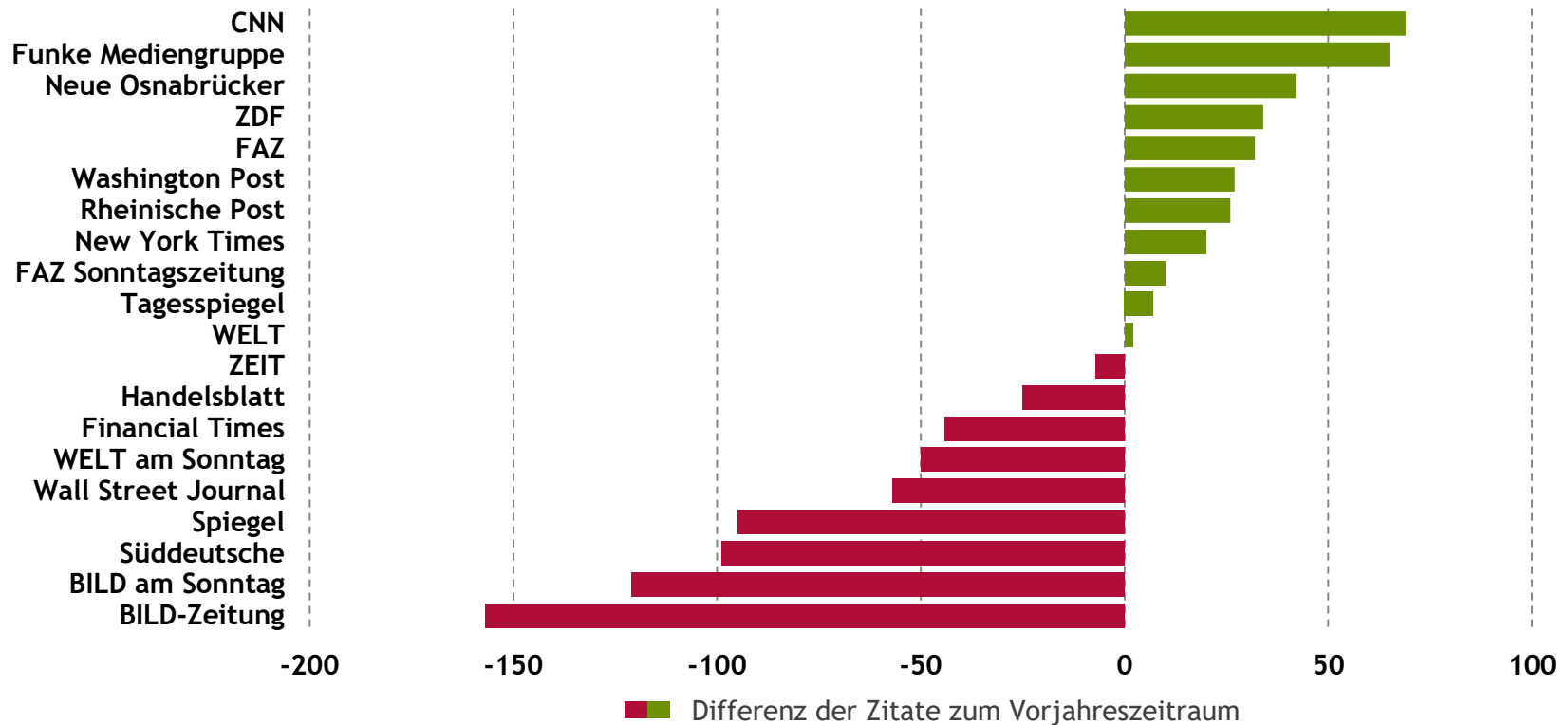
Anzahl der Zitate



1-6/2020

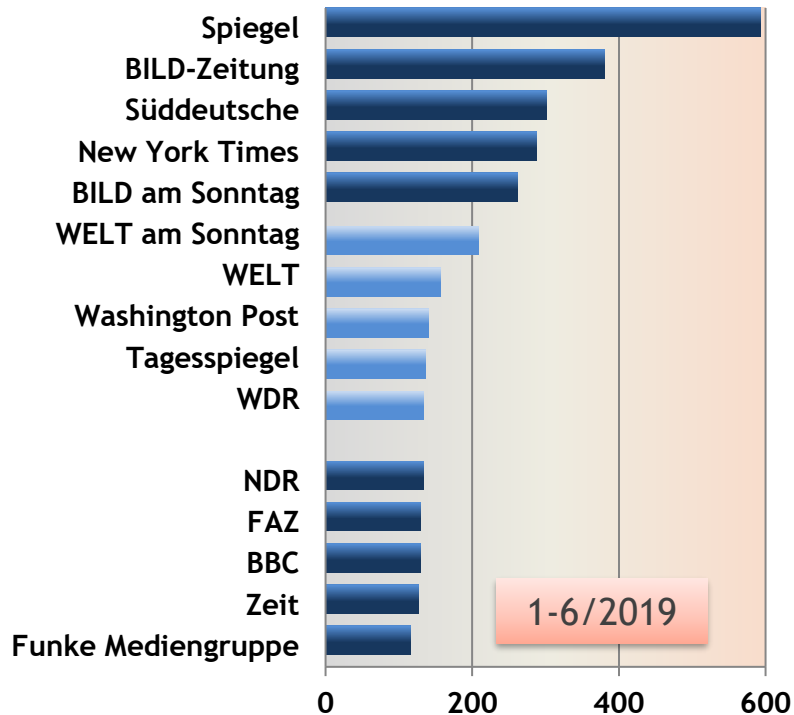
Während viele überregionale Titel Zitate eingebüßt haben, gehen die meistzitierten Regionaltitel mit einem Plus an Medien-Erwähnungen aus dem Halbjahr. In der Corona-Krise waren differenzierte lokale Nachrichten auf Bundesländer- oder Kreis-Ebene gefragt.

BILD-Titel die großen Verlierer, FAZ-Titel unter den Gewinnern

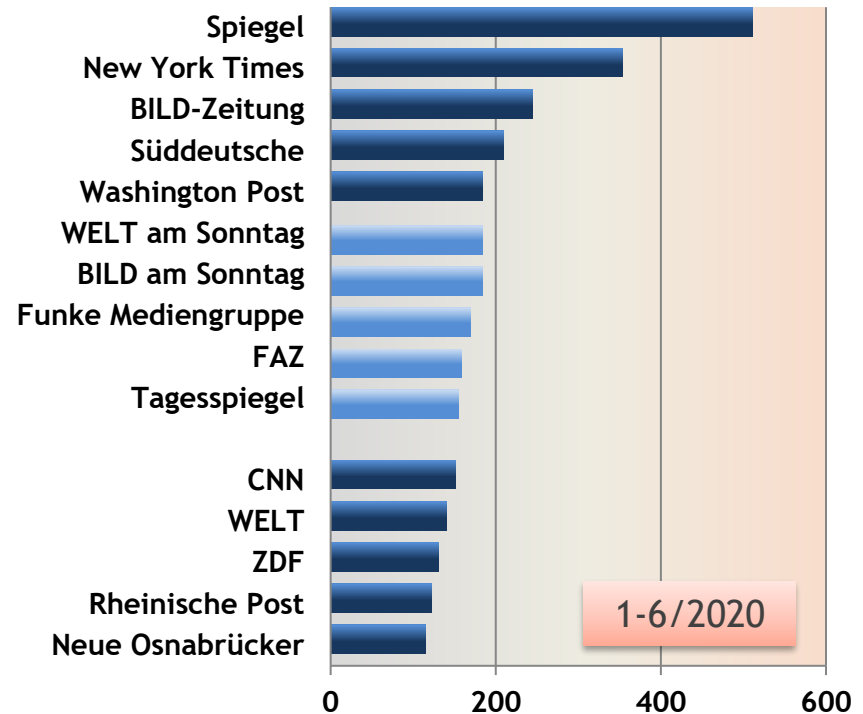


Während von den Top-20 meistzitierten Medien die *BILD*-Titel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich Zitate eingebüßt haben, zählen die Titel der *FAZ*-Gruppe zu den Gewinnern im Media Tenor Zitate-Ranking.

Funke jetzt deutlich intensiver im Politikteil zitiert



1-6/2019

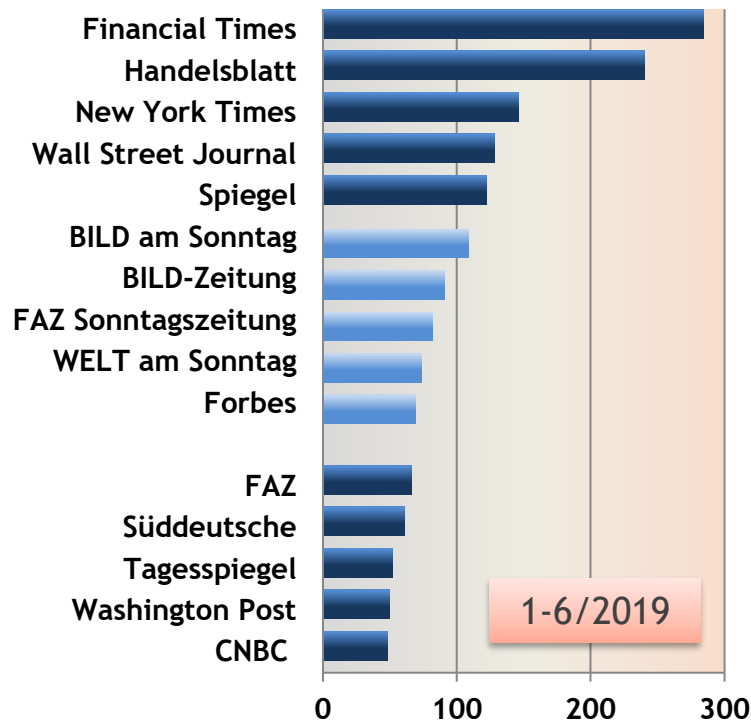


1-6/2020

Anzahl der Zitate

Das erste Halbjahr war geprägt von der Corona-Pandemie, auch mit Blick auf politische Entscheidungen und Themen. Die ZEIT ist nach dem ersten Halbjahr aus den Top-15 zitierten Medien im Politikteil ausgeschieden, dafür sind Lokalmedien aufgerückt.

FAZ-Titel setzen mehr Themen im Wirtschaftsteil



1-6/2019

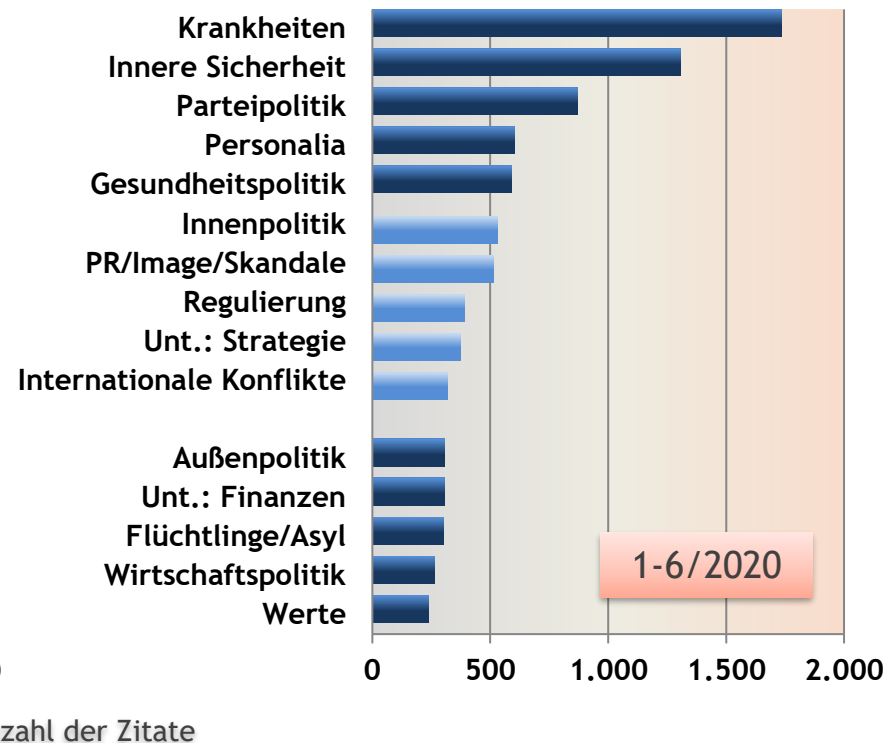
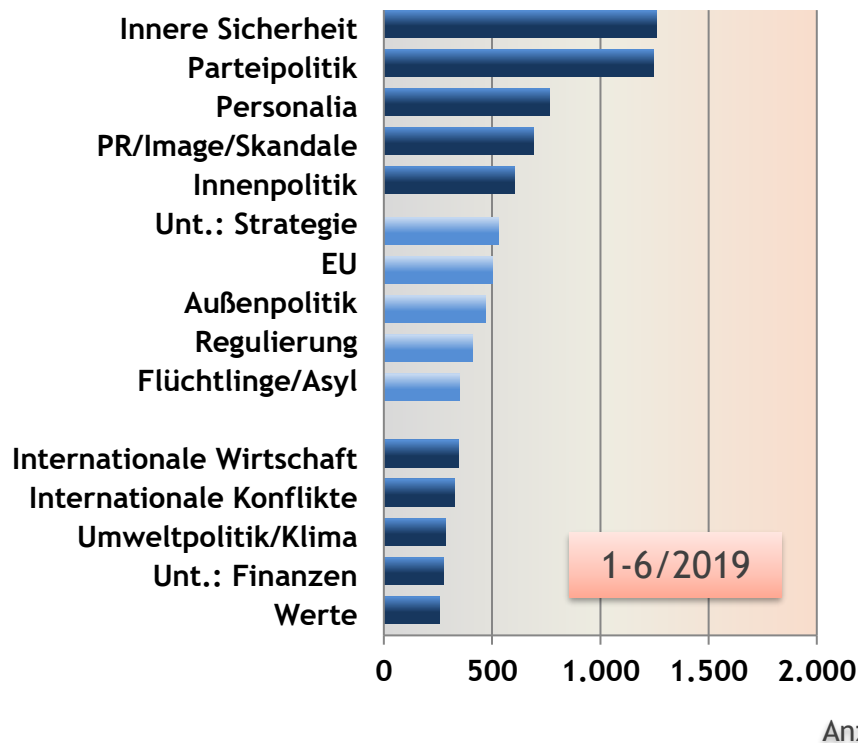
Anzahl der Zitate



1-6/2020

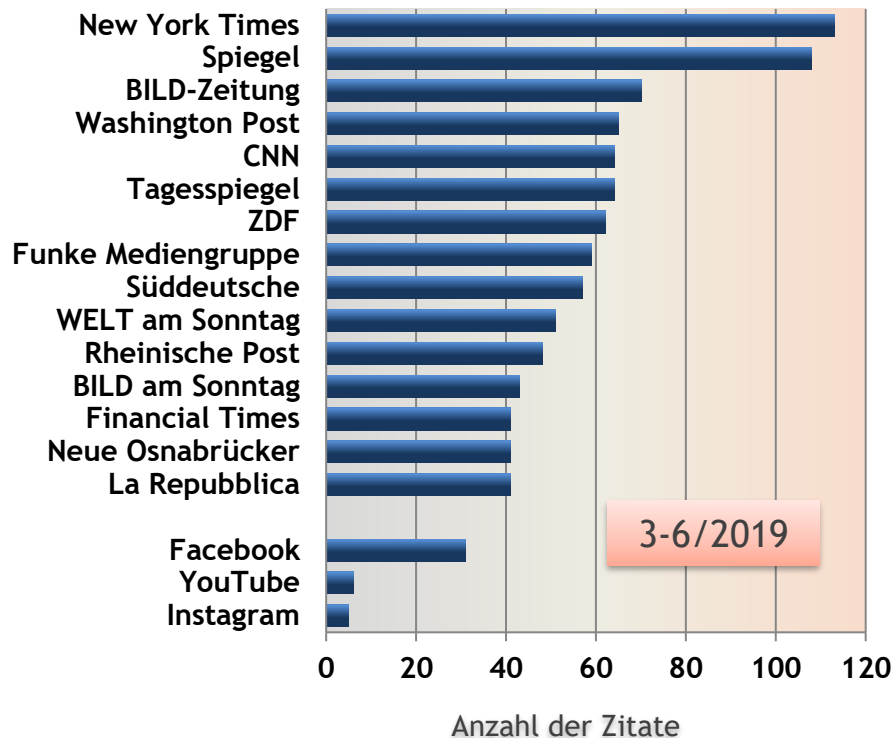
Im Wirtschaftsteil waren die Recherchen der FAZ-Titel wieder stärker gefragt: zum Streit über die Anleihekäufe der EZB, über exklusive Informationen zum Milliardenkandal rund um Wirecard bis hin zu neuesten Entwicklungen zur Lufthansa-Rettung.

EU-Fragen kein Zitate-Thema mehr unter Top-15

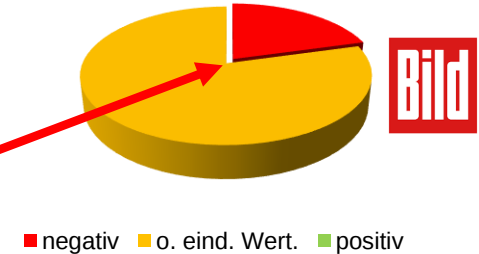


Medienzitate resultierten angesichts der Corona-Pandemie vermehrt aus der Berichterstattung über gesundheitspolitische Themen. Recherchen und Interviews zu EU, Migration oder Umwelt- und Klimathemen traten stärker zurück.

Soziale Medien nur als Verstärker von klassischen Medien

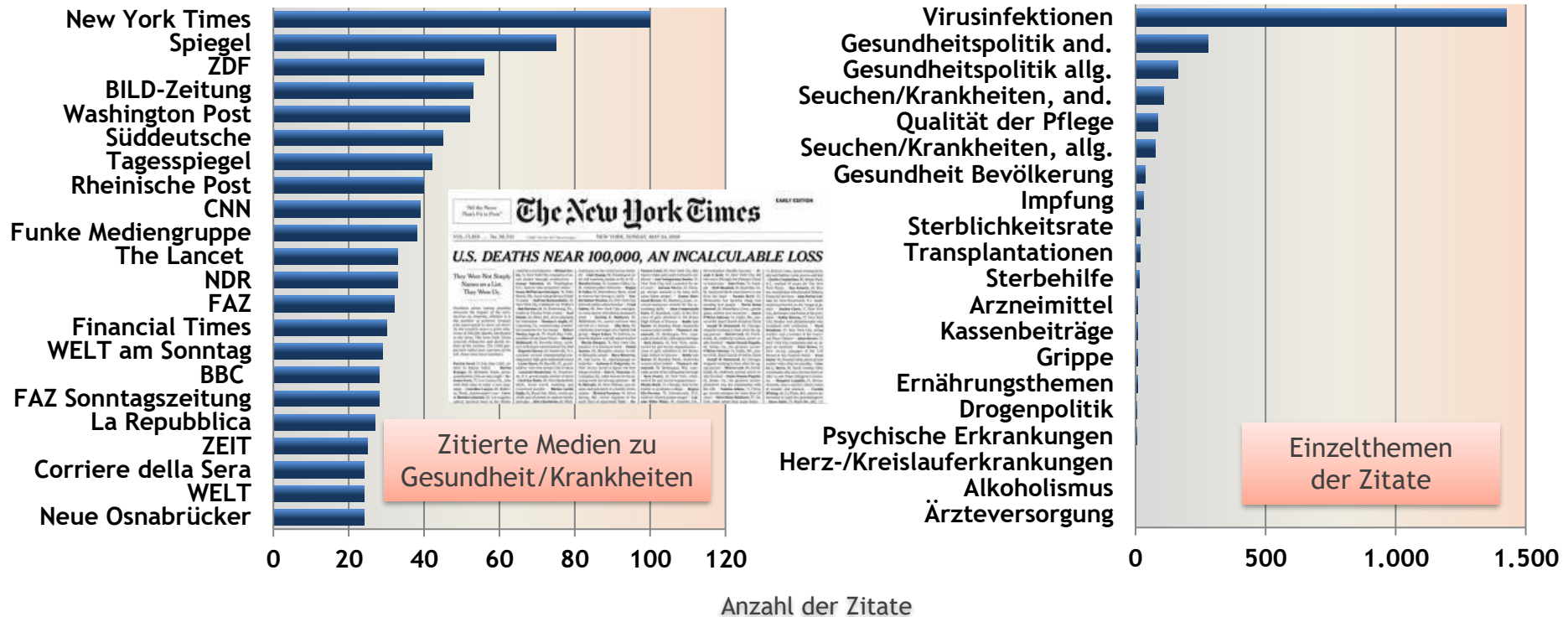


Bewertung der BILD-Zitate zu Corona/Gesundheit/Wirtschaft



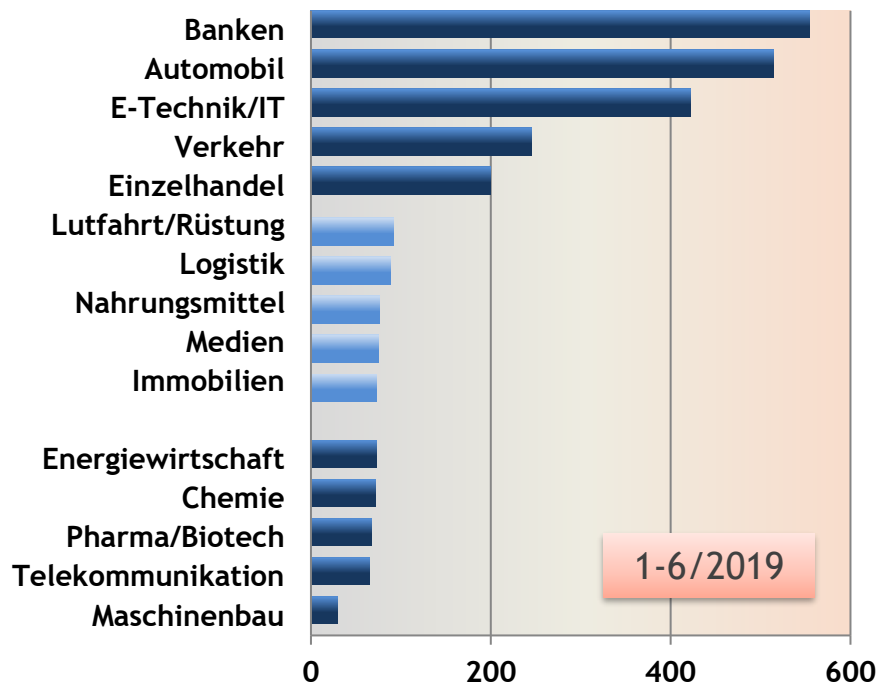
Der Streit zwischen *BILD* und dem Virologen Drosten, der zwar via Social Media viral ging (ausgehend von Medienberichterstattung), zeigt, dass Social Media überwiegend nur als Verstärker wirken, aber kaum mit eigenen exklusiven Inhalten wahrgenommen werden.

NYT zu Corona deutlich intensiver zitiert als der Spiegel



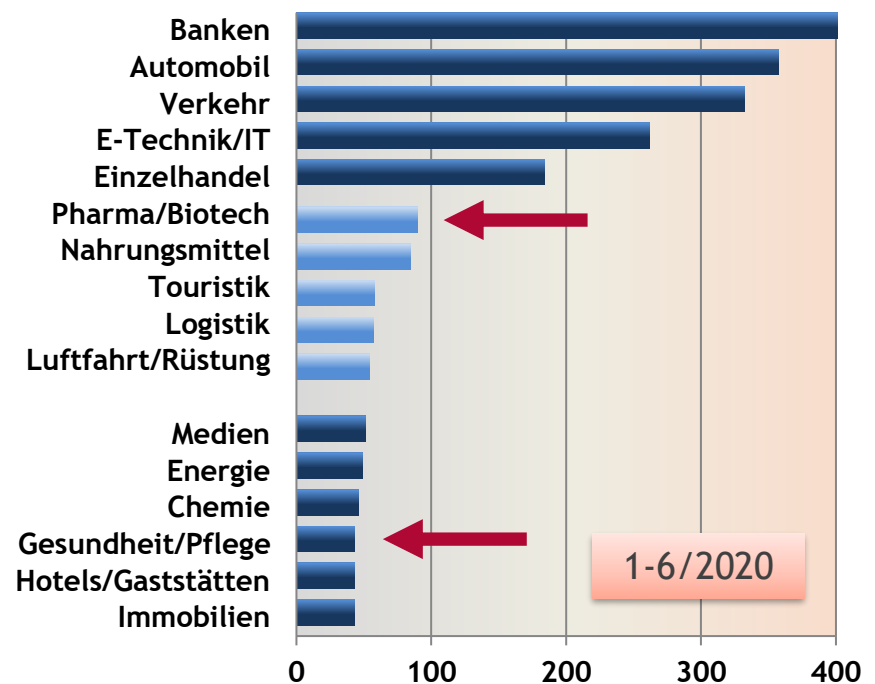
Mit der *New York Times* wird ein ausländisches Medium intensiver zur Corona-Pandemie und gesundheitspolitischen Folgen und Fragestellungen in deutschen Meinungsführer-Medien zitiert als ein heimisches Medium. Dies zeigt wie wichtig exklusiver Zugang zu Daten ist.

Corona lenkt den Fokus auf andere Branchen



1-6/2019

Anzahl der Zitate



1-6/2020

Mit der Corona-Pandemie sind viele Branchen in den Vordergrund der Berichterstattung gerückt, die sonst seltener Anlass für Medien-Zitate sind, allen voran der Pharma- und Biotech-Sektor, sowie Krankenhäuser und Pflegeheime, aber auch Touristik.

Medienseite deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung*, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Berliner Zeitung seit Juli 2019 nicht vollständig ausgewertet